

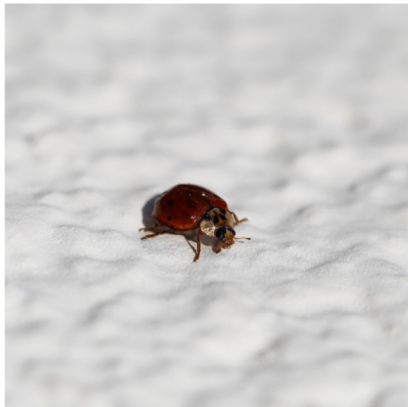


Guten Tag, liebe Naturgarten-Fans,

Da mir der Winter immer etwas zu lange dauert, notiere ich seit vielen Jahren die ersten blühenden Pflanzen in unserem Garten. Das hebt die eigene Stimmung und man kann feststellen, dass der Frühling bereits im Januar seine Vorboten schickt.



Bereits am 27. Januar reckten diese kleinen Blüten von Gänseblümchen, Ehrenpreis und Roter Taubnessel ihre z. T. winzigen Blüten in die Sonne.



Asiatischer Marienkäfer.
Die erste Honigbiene war wieder schneller als ich!



Eine von drei Spinnen auf der warmen Sandsteinmauer

Versucht es doch einfach selbst einmal und schickt mir eure Fotos von den ersten z. T. winzigen Blüten oder ihren tierischen Besuchern aus euren Gärten oder aus der Natur!

Bei dieser Gelegenheit könnt ihr sozusagen von der Pike auf lernen, welche Pflanzen heimisch und welche eingebürgert, eingeschleppt, invasiv usw. sind. Dazu ist die App flora incognita eine hervorragende Hilfe.

Vorgehensweise:

Mit der App eine (auch euch unbekannte) Pflanze fotografieren und durch die App bestimmen lassen. Dann unter „meine Beobachtungen“ das Foto eurer Pflanze anklicken und so weit nach unten scrollen bis ihr auf „Deine Auswahl“ kommt. Dort dann wieder das Foto anklicken, weit nach unten scrollen und bei **floristischer Status** nachschauen. Wenn eure Pflanze als **einheimisch** (bzw. als Archäophyt) bezeichnet wird, seid ihr richtig und könnt mir das Foto schicken.



Kornrade



Kartäuser-Nelke



Klatschmohn

Kaltkeimer jetzt aussäen

Verwundert haben vielleicht einige von euch den Artikel „Jetzt Wildpflanzen aussäen“ in der Rheinpfalz gelesen. Tatsächlich keimt ein Teil unserer Wildpflanzen nur, wenn die Samen vier bis acht Wochen Temperaturen unter 5° C ausgesetzt waren. Dazu gehören z. B. Mohn, Kornrade, einige Nelkenarten und viele mehr.

Bei der Mehrheit der Kaltkeimer hemmt die Abscisinsäure die Keimung und muss durch Kälte erst abgebaut werden. Obwohl man die Kaltkeimer früher Frostkeimer nannte, müssen sie dazu aber nicht unbedingt Temperaturen unter 0° C ausgesetzt werden.

Wer noch getopfte Wildpflanzen oder Samen, egal ob Kalt- oder Warmkeimer, braucht, kann bis 12. Februar beim Bärelädl in Ottersheim an der Sammelbestellung teilnehmen
info@baerelaedl.de.

Kaltkeimer anspruchsvoll

Allerdings brauchen manche Arten vor der Kaltphase noch eine Warmphase. Sie müssen daher bereits im Herbst bzw. schon direkt nach der Samenernte direkt in die Erde (oder in Töpfe, die über Winter draußen bleiben!) ausgebracht werden. Die Infos hierzu entnimmt man am besten den Samentütchen, da sie von Art zu Art unterschiedlich sind. Sollten ihr den Aussaattermin schon verpasst haben, kann man die Kaltphase auch im Kühlschrank künstlich simulieren. Dazu gibt folgender Link eine sehr gute Anleitung <https://www.selbst.de/kaltkeimer-51149.html>

Auf unserer Website www.naturoase-privatgarten.de findet ihr unter Veranstaltungen schon die ersten Termine für 2024. Bis Ende Februar werden auf der Homepage unter Infos/FAQs auch die wichtigsten Fragen von Vortragsbesuchern beantwortet werden. Da ist bestimmt auch etwas für euch dabei: z. B. Welche Pflanzen gedeihen unterm Nussbaum? oder Pflanzen für unsere trockenen Sommer?

Viel Spass mit den ersten Vorboten des Frühlings und ein erfolgreiches Jahr im Naturgarten wünscht euch

Christiane Hilsendegen
Naturoase Privatgarten
Waldstraße 42 a
76879 Ottersheim
naturoasen@web.de



Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Naturoase Privatgarten angemeldet haben.

[Abmelden](#)

